



# Antisemitismus als Brücken- phänomen

Informationen und Folgerungen  
für die politische Bildung und  
Präventionsarbeit

**Tagung am 10. Oktober 2024** in Essen

# Antisemitismus als Brückenphänomen

Antisemitismus ist vor allem, aber nicht nur, eine Gefahr für Jüdinnen und Juden. Antisemitische Einstellungen sind in allen Teilen der Gesellschaft anschlussfähig. Sie bilden eine Brücke von latent demokratiefeindlichen Einstellungen hinein in den Extremismus und demokratiefeindliche Extremisten unterschiedlicher Couleur versammeln sich hinter dem gemeinsamen Feindbild Judentum und Israel.

Rechtsextremisten attackieren jüdische Einrichtungen. Rechtspopulisten kokettieren mit antisemitischen Stereotypen und greifen die Erinnerungskultur an. Antizionisten aus dem linksextremen Spektrum sprechen dem Staat Israel das Existenzrecht ab und sehen in ihm ein legitimes Ziel für Gewalt. Islamisten nehmen jüdisches Leben stellvertretend für „den Westen“ ins Visier. Auch neuere Formen des Extremismus (z. B. Reichsbürger/Selbstverwalter) folgen häufig im Kern einer antisemitischen Ideologie.

Gemeinsam mit Experten für Antisemitismus, Betroffenen und Fachleuten für Prävention werden wir alte und neue Phänomene des Antisemitismus beleuchten:

- **Warum sind sich Extremisten mit scheinbar grundverschiedenen Ideologien in ihrer antisemitischen Haltung einig?**
- **Was machen Antisemitismus und mangelnde Solidarität mit den Betroffenen?**
- **Was ist der Unterschied zwischen antisemitischer Propaganda und Kritik an der Politik des Staates Israel?**
- **Welche Rolle spielt Antisemitismus im Kulturbereich?**

# PROGRAMM

10. Oktober 2024

ab

**9:00 UHR ANMELDUNG UND WEG IN DEN SAAL**

Moderation: **Jürgen Zuheide**

**10:00 UHR BEGRÜßUNG**

**Dr. Guido Hitze**, Leiter der Landeszentrale für politische Bildung NRW

**Uwe Schmidt**, Leiter der Gruppe 61 (Prävention) des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes

**Dr. Diana Matut**, Leiterin „Alte Synagoge – Haus jüdischer Kultur“ der Stadt Essen

**10:25 UHR BESTANDSAUFNAHME**

## **Input**

Antisemitismus als Bindeglied zwischen Islamismus, Rechts- und Linksextremismus

**Dr. Pascal Henke**, Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

## **Gelegenheit für Fragen**

## **Vorstellung Dunkelfeldstudie**

**Prof. Dr. Heiko Beyer**,  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## **moderiertes Gespräch**

mit **Jörg Rensmann**, RIAS NRW und der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Bundesjustizministerin a. D.

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**

**12:00 UHR MITTAGESSEN**

Büffet mit Service

**12:40 UHR KURZFÜHRUNG DURCH DIE ALTE SYNAGOGE**

(optional)

PROGRAMM

## **13:00 UHR ISRAELBEZOGENER ANTISEMITISMUS**

### **Vortrag**

**Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugber,**  
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

### **Gelegenheit für Fragen**

### **Podium**

mit Betroffenen, Vertreterinnen und Vertretern  
aus Prävention, politischer Bildung und  
Gedenkstättenarbeit

**Judith Neuwald-Tasbach,** langjährige Vorsitzende der  
Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen

**Katja Hauser,** Kölnische Gesellschaft für christlich-  
jüdische Zusammenarbeit

**Sebastian Mohr,** SABRA

**Ulrike Schrader,** Alte Synagoge Wuppertal

### **Gelegenheit für Fragen**

## **14:45 UHR KAFFEPAUSE**

## **15:00 UHR ANTISEMITISMUS IM KULTURBEREICH: „BRAUCHEN WIR NEUE GRENZEN?“**

**Lorenz Deutsch,** Kulturrat NRW

**Oliver Keymis,** Landtagsvizepräsident a. D.

**Marion Menne-Mickler,** WDR, Redakteurin  
„Freitag Nacht Jews“

**Dr. Inna Goudz,** Landesverband der Jüdischen  
Gemeinden von Nordrhein KdöR

**Dr. Kathrin Pieren,** Jüdisches Museum Westfalen

**Wilfried Schulz,** Generalintendant  
Schauspielhaus Düsseldorf

**Abdul Kader Chahin,** Comedian

## **16:00 UHR DISKUSSION MIT PUBLIKUM (30 Minuten)**

## ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt unter **<https://lpb-fachtagung.mohr-live.de>**  
Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 03.10.2024 an. Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, dabei werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## VERANSTALTUNGSORT

Alte Synagoge – Haus jüdischer Kultur  
Edmund-Körner-Platz 1  
45127 Essen

## ANSPRECHPARTNER

Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen:  
**Dr. Arne Hordt**  
Arne.Hordt@politische-bildung.nrw.de

Ministerium des Innern des Landes  
Nordrhein-Westfalen:  
**Dr. Pascal Henke**  
Pascal.Henke@im1.nrw.de

## KOOPERATIONSPARTNER

Ministerium des Innern  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Alte  
Synagoge  
Essen

## IMPRESSUM

**Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen** im Ministerium  
für Kultur und Wissenschaft des Landes  
Nordrhein-Westfalen

Völklinger Str. 4  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 896 - 4844  
Telefax 0211 896 - 4262

info@politische-bildung.nrw.de  
**[www.lpb.nrw](http://www.lpb.nrw)**

Instagram/Facebook/YouTube/  
Mastodon: @lpbnrw  
TikTok: @realtalk.nrw

©9/2024

## GESTALTUNG

Werbeagentur von morgen GmbH  
Aduchtstr. 7 | 50668 Köln  
**[www.werbeagentur-von-morgen.de](http://www.werbeagentur-von-morgen.de)**